

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

fen Grundsatz verleitet, sündigt ihr so oft schwer wider die Pflichten, die ihr gegen euch selbst, gegen eure Kinder, gegen eure übrigen Mitmenschen habt; ihr werdet nicht selten dadurch zu euren Selbstmördern, oder zu den Mördern eurer Mitmenschen, indem ihr dieses wichtigen Vorurtheiles wegen so oft die leichtesten Mittel zu eurer oder ihrer Rettung vernachlässigt. Ihr habt nach euren Begriffen in keiner Krankheit irgend eines Mittels vonnöthen; denn, ist es euch einmahl aufgesetzt, so rettet euch kein Mittel, und ist es euch nicht aufgesetzt, so kommt ihr auch ohne irgend ein Mittel zu gebrauchen, davon. Und doch sagt euch die Schrift: „Ehre den Arzt wegen der Nothwendigkeit.“ Entweder hat die Schrift oder es habt ihr Unrecht; denn sind die Aerzte zu eurer Heilung nothwendig, so müssen auch Mittel zu eurer Heilung nothwendig seyn. Künstighin dürft ihr nach euren ruchlosen Grundsätze schon Keinen mehr, der in das Wasser fällt, wenn ihr es auch leicht könntet, herausziehen; denn, ist es ihm nicht aufgesetzt, so ersäuft er ohnedieß nicht. Er